

# Der Zoll in Westfalen

BDZ  
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

67. Jahrgang  
1. Viertel 2025

Ausgabe I / 2025



**JETZT**  
dbb.de

**80%**

mind.  
**350  
Euro**

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere erste Ausgabe des „Zoll in Westfalen“ erscheint mitten in der Einkommensrunde bei Bund und Kommunen, wobei der Verhandlungsauftritt am 24. Januar 2025 wieder einmal aus Sicht des dbb und BDZ sehr enttäuschend verlaufen ist. Bund und Kommunen haben kein Angebot auf den Tisch gelegt, obwohl unsere Forderungen seit Oktober 2024 bekannt sind. Das Argument der leeren Kassen hören wir schon seit Jahrzehnten bei jeder Tarifeinmündigung. Aber es ist auch klar, dass daran nicht die Kolleginnen und Kollegen schuld sind! Es muss endlich damit Schluss sein, dass unsere Beschäftigten immer wieder als „Sonderopfer“ für die Haushaltssanierung herhalten sollen. Es muss der Politik doch klar sein, dass wir bei einem immer stärkeren demografischen Wandel im direkten Wettkampf mit der Privatwirtschaft um die besten Bewerberinnen und Bewerber stehen. Dass der BDZ die Forderungen mit Nachdruck vertreten wird, haben die aktiven Mittagspausen der Ortsverbände Bielefeld, Dortmund, Münster und Paderborn gezeigt. Die Bereitschaft, den Druck auf die Arbeitgeberseite zu erhöhen wurde im Bezirksverband Westfalen deutlich, aber auch bundesweit an vielen anderen Dienststellen der Zollverwaltung. Sollte es zu keiner Einigung in der zweiten Verhandlungsrunde zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften kommen, werden wir auch wieder bereit sein, unsere Forderungen, eine Gehalts- und Besoldungserhöhung im Volumen von 8 Prozent, mind. 350 €, Verbesserungen im Bereich der Zulagen sowie deutliche Verbesserungen bei der Arbeitszeit, in Berlin lautstark zu äußern. Dazu brauchen wir auch Eure Unterstützung!

In unserer letzten Ausgabe haben wir noch über die Pressemitteilung des damaligen Bundesfinanzministers Christian Lindner zur Strategie „Zoll 2030“ berichtet. Der Zoll soll als moderner Partner der Wirtschaft gestärkt werden und dazu beitragen, dass Deutschland ein wettbewerbsfähiger Standort bleibt. Gleichzeitig soll der Zoll künftig einen deutlich höheren Beitrag zur inneren Sicherheit leisten. Die Neuausrichtung war auch mit einer personellen Veränderung verbunden. Als neuer Präsident der Generalzolldirektion wurde Dr. Armin Rolfink, (bis dahin Leiter der Abteilung III im BMF) ernannt.

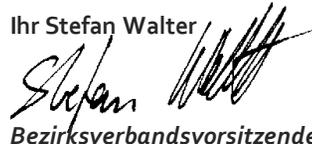
Eine Woche später wurde Christian Lindner aus der Regierung entlassen und damit das Ende der Ampel-Koalition eingeläutet. Das Projekt „Zoll 2030“ hat hingegen seine Arbeit inzwischen aufgenommen und ist mit einer Informationsbefragung unter den Beschäftigten gestartet. Die Einbindung der Beschäftigten war Vorgabe aus dem Bundesfinanzministerium. Der BDZ wird das Projekt und die Ergebnisse der Projektarbeit kritisch begleiten und bewerten. Unsere Mitglieder werden wir über den weiteren Fortgang informieren.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Ihnen jetzt aber erstmal viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe des „Zoll in Westfalen“. Bleiben Sie uns wie immer treu.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter



Bezirksverbandsvorsitzender



## Aus dem Inhalt

### Personalversammlungen

Im November 2024 hat der BDZ-Bundesvorsitzende verschiedene Personalversammlungen Bezirksverband Westfalen besucht.

### BDZ-Jugend besuchte Leipzig

Im Dezember war die BDZ-Jugend in Leipzig und besuchte die Nachwuchskräfte.

### Einkommensrunde 2025

Aktive Mittagspausen im Bezirk Westfalen.

### Aus den Ortsverbänden

Erfahren Sie, was in den Ortsverbänden passiert.

#### Z i W - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:  
BDZ  
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Bezirksverband Westfalen  
Goldammerweg 30  
58455 Witten  
0179-4961081  
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:  
Stefan Walter  
Astrid Haase  
Matthias Westphal  
Steffen Knaak

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.  
Dorfstr. 5, 58455 Witten

Auflage: 1.830 Exemplare



# Der Bezirkshauptvorstand tagte im November

von Stefan Walter

**Im November kam der Bezirkshauptvorstand zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen. Neben der Abarbeitung der umfangreichen Tagesordnung sorgten die aktuellen politischen Ereignisse für reichlich Diskussionen.**

Vom 12. bis 13. November kam das Gremium in Legden zusammen. Nach der Begrüßung, der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Genehmigung der Tagesordnung berichtete der Vorstand über seine Arbeit seit der letzten Hauptvorstandssitzung. Der Besuch der Mitgliederversammlungen der Ortsverbände, die Teilnahme am Gewerkschaftstag des DBB NRW, die Unterstützung der Anwärterkampagne am BDZ-Infostand beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum Münster sind nur einige Veranstaltungen, an denen Mitglieder des Vorstands teilgenommen haben. Die Schulungen der neu gewählten Personalratsmitglieder sowie der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind inzwischen abgeschlossen, sodass alle neuen Mitglieder, die ein Mandat bei den Personalratswahlen im April 2024 erlangt haben, nun geschult und für die Arbeit in der Personalvertretung bestens vorbereitet sind. Der Bezirksverbandsvorsitzende informierte den Hauptvorstand über den aktuellen Sachstand der Rechtsschutzanträge, die durch den Bezirksverband bearbeitet wurden. Der Bericht zur gewerkschaftlichen Lage befasste sich mit den Gesprächen im politischen Raum, die der BDZ-Bundesvorsitzende (Thomas Liebel) geführt hat. Ebenfalls waren die Dienststellenbesuche des Bundesvorsitzenden in Westfalen Thema. Ergänzt wurde der Bericht über aktuelle Entwicklungen aus dem Hauptpersonalrat. Astrid Haase (stellv. Bezirksverbandsvorsitzende) informierte über den aktuellen Sachstand zur Reform der Ausbildung im mittleren Zolldienst und die Ausstattung der Anwärter/innen mit Dienstkleidung. Am BWZ-Standort Münster wird die Einrichtung des geplanten VIT-Zentrums für Veränderungen sorgen. Zukünftig sind für VIT-Anwärter/innen ebenfalls zwei Einstellungstermine (1.3/1.9) vorgesehen. Die geplanten Einstellungszahlen liegen zu Beginn bei 75 Nachwuchskräfte pro Einstellungstermin, in der Spitze dann bei 100.

Im weiteren Sitzungsverlauf stellte der Vorstand die Mitgliederentwicklung im

Bezirksverband Westfalen vor, die sich seit Jahren positiv entwickelt. Dem Verband gehören über 1.520 Mitglieder an. Des Weiteren wurden weitere organisatorische Maßnahmen besprochen.

Die ergänzten Tagesordnungspunkte 10 a und 10 b haben zu personellen Veränderungen im Vorstand geführt. Da Heinrich Hundrup sein Mandat als Beisitzer für Ruhestandsangelegenheiten wegen persönlicher Gründe niedergelegt hat, war diese Funktion nachzubesetzen. Reiner Bliso wird künftig in den Vorstand als Beisitzer nachrücken, so das einstimmige Votum des Hauptvorstands. Seine Funktion als Kassenprüfer hat er niedergelegt. Als neuer Kassenprüfer wurde Heinrich Hundrup gewählt, der diese Funktion, die weniger zeitaufwendig ist als die des Beisitzers für Ruhestandsangelegenheiten, vorerst bis zum nächsten Bezirkstag wahrnehmen wird. Der Hauptvorstand hat diese (schnelle) Lösung gewählt, damit beide Funktionen weiterhin arbeitsfähig sind.

Einen Überblick über die bevorstehende Einkommensrunde im Jahr 2025 gab Adelheid Tegeler. Über die einzelnen Forderungen haben wir bereits in unserer letzten Ausgabe informiert. Fest steht, dass nach der ersten Verhandlungsrunde verschiedene Aktionen geplant sind, sollte bis dahin noch keine Tarifeinigung vorliegen.

Am zweiten Tag der Hauptvorstandssitzung standen noch die Ergebnisse der Anwärterkampagne auf dem Programm sowie der Rückblick auf die 75-Jahr-Feier und die Bildungsreise nach Wilhelmshaven. Die Berichte aus den Ortsverbänden, der Obleute und der Mitglieder der Ständigen Ausschüsse und Fachausschüsse bildeten das Ende der Sitzung in Legden.



# Personalversammlungen in Westfalen

## Thomas Liebel besuchte Dienststellen in NRW

**Auch im vergangenen Jahr hat der BDZ-Bundesvorsitzende, Thomas Liebel, die westfälischen Dienststellen besucht und an drei Personalversammlungen teilgenommen.**

Den Anfang machte Liebel in Dortmund bei der Personalversammlung des örtlichen Personalrats. Am 4. November 2024 fand die erste von sieben Personalteilversammlungen der Dortmunder Personalvertretung statt, an der rund 100 Beschäftigte teilgenommen haben. Im großen Sitzungssaal des HZA Dortmund konnte der Personalratsvorsitzende (Stefan Walter) den Vorsitzenden des BDZ (Thomas Liebel) begrüßen. Der BDZ war als einzige Gewerkschaft vor Ort dabei.

Neben dem Tätigkeitsbericht über die personalvertretungsrechtlichen Beteiligungen im Berichtszeitraum, erläuterte Stefan Walter den aktuellen Stand der Einrichtung eines regionalen Ermittlungszentrums (FKS) beim HZA Dortmund. Hintergrund ist die Vorgabe des ehemaligen Bundesfinanzministers Lindner, dass die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche optimiert werden soll. Überlagert wurde die Personalteilversammlung von der Strategie „Zoll 2030“, die Christian Lindner in der Woche zuvor (30.10.2024) im Rahmen einer „Sonderführungsklausur“ vorgestellt hat. Die Strategie sieht eine Modernisierung der Zollverwaltung vor, die ggf. mit tiefgreifenden strukturellen Änderungen verbunden ist. Die Leitung des HZA Dortmund (Jörg Helmig) berichtete im Rahmen eines erweiterten Grußwortes über die geplanten Maßnahmen.

In seiner gewerkschaftlichen Stellungnahme machte Thomas Liebel deutlich, dass der Zoll und seine Beschäftigten endlich Fakten statt immer neuer Konzepte und Strategien bräuchte. Aus Sicht des BDZ fehlt bei der Strategie „Zoll 2030“ außerdem die Betrachtung der demografischen Entwicklung in der Zollverwaltung. Bis zum Jahr 2030 werden wir in der Verwaltung mit erheblichen altersbedingten Abgängen zu kämpfen haben, weshalb auch über eine Personalzuführung gesprochen werden muss.

Die Digitalisierung in der Zollverwaltung, die Flexibilisierung der Arbeitszeit, das Verfahren zur amtsangemessenen Alimentation sowie die Erneuerung des



Jörg Helmig (Leitung HZA Dortmund), Stefan Walter (PR-Vorsitzender (BDZ), Susanne Podemski und Florian Altmeyer (PR – BDZ) und Thomas Liebel (BDZ-Bundesvorsitzender)

Laufbahnrechts waren weitere Themen, die der BDZ-Bundesvorsitzende angesprochen hat.

Am 6. November 2024 nahm Thomas Liebel vormittags an der Personalversammlung beim HZA Münster teil. Unter dem Motto „Nach der Strategie ist vor der Strategie“ begrüßte der Vorsitzende des Personalrats, Matthias Westphal, die 140 anwesenden Kolleginnen und Kollegen in der Friedenskapelle am Willy-Brandt-Weg. Auch in Münster war der BDZ-Bundesvorsitzende als einziger Gewerkschaftsvertreter der gut besuchten Veranstaltung dabei.

Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden für den Berichtszeitraum, die Abarbeitung einiger Sachverhalte aus der vorherigen Personalversammlung sowie zwei, drei regional verorteter Themen, wurde die Versammlung erwartungsgemäß durch zwei große Fragestellungen dominiert. Zum einen bzgl. der Strategie zur Optimierung der Bekämpfung der organisierten Kriminalität (OK) und Geldwäsche (GW) durch die Zollverwaltung und der damit verbundenen Einrichtung des regionalen Ermittlungszentrums mit Sitz in Dortmund zum anderen wegen der stattgefundenen Sonderführungsklausur „Strategie Zoll 2030“.

Thomas Liebel machte in seinem Grußwort und in seiner gewerkschaftlichen Stellungnahme unmissverständlich klar, dass die Zollverwaltung mehr als nur eine Strategie benötigt. Die Beschäftigten sind lange genug mit Strategien und Konzepten hingehalten worden. Auch in Münster berichtet Liebel über den Sachstand der amtsangemessenen Alimentation sowie den Fortschritt der Digitalisierung.



Matthias Westphal (PR-Vorsitzender Münster – BDZ) und Thomas Liebel (BDZ-Bundesvorsitzender)

Matthias Westphal betonte in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich die Arbeitsbelastung der Kolleginnen und Kollegen und dem hohen Personalfehlbestand und Berücksichtigung des demografischen Wandels.

Die Personalversammlung endete nach rund drei Stunden und hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig der Austausch zwischen dem Personalrat und den Beschäftigten ist.

Am Nachmittag des 6. November 2024 stand für Thomas Liebel noch die Personalversammlung beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum Münster an. Für die Beschäftigten war eine Teilnahme sowohl in Präsenz im Audimax, als auch digital über Skype möglich. Für die Direktionen I und IX nahmen Frau Anica Schmedding und Herr Dominik Köhler teil. In seinem Tätigkeitsbericht berichtete der Personalratsvorsitzende, Thomas Rasche, über die personalvertretungsrechtlichen Beteiligungen, aber auch über aktuelle Themen wie z.B. dem Fortgang der Baumaßnahmen am Standort Münster, dem Stand der Maßnahmen zur Errichtung des VIT-Zentrums an der Mecklenbecker Straße und die Auswirkungen auf die Beschäftigten am Standort Münster durch Errichtung des neuen Hochschulstandorts Rostock.

In seiner gewerkschaftlichen Stellungnahme berichtete Thomas Liebel von den ganz aktuellen Entwicklungen innerhalb der Zollverwaltung und im politischen Berlin. Am Tag zuvor hatte Thomas Liebel das BWZ bereits an seinen beiden Standorten Gescherweg und Mecklenbecker Straße besucht. Er konnte sich in Gesprächen mit Dr. Küchenhoff, Dr. Peters und Dr. Schmittwilken aus den entsprechenden Fachabteilungen einen Überblick über die aktuellen Baufortentwicklungen, den Fortschritt des VIT-Zentrums und den aktuellen Entwicklungen der Bachelorstudiengänge verschaffen.

BDZ: Für euch vor Ort dabei!



Thomas Liebel, Maik Thiel, Günter Kolbe, Astrid Haase, Christoph Tenhumberg, Thomas Rasche, Anica Schmedding und Dominik Köhler

Foto: BWZ Münster



Thomas Liebel (BDZ)

Foto: BWZ Münster

## BDZ VOR ORT: Dienststellenbesuch beim HZA Münster

### Thomas Liebel besuchte FKS Münster

Am 5. November 2024 besuchte der Vorsitzende des Hauptpersonalrates beim BMF und BDZ-Bundsvorsitzende, Thomas Liebel, das Sachgebiet E beim Hauptzollamt Münster. Thomas Liebel, der anlässlich der Personalversammlungen im Bezirk des Bezirksverbands Westfalen unterwegs war, ließ es sich nicht nehmen, einen Überblick über die aktuelle Situation im Sachgebiet E des Hauptzollamts Münster zu gewinnen.

Das Hauptzollamt Münster gehört lt. der Strategie zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und Geldwäsche zu den drei Modellregionen zur Einrichtung eines regionalen Ermittlungszentrums mit Sitz in Dortmund. Daher nutzte der BDZ-Bundsvorsitzende die Möglichkeit, in den direkten Kontakt mit beteiligten Kolleginnen und Kollegen zu treten.

Nach einem informationsreichen Meinungsaustausch zwischen dem Interimsleiter des HZA Münster (Thilo Steckhan), der Sachgebietsleiterin E (Theresa Drogmann), dem ständigen Vertreter der

Sachgebietsleiterin (Goswin Brehe) sowie dem Vorsitzenden des Personalrates beim HZA Münster (Matthias Westphal) endete der Vormittag mit persönlichen Gesprächen mit Beschäftigten des Sachgebiets E.

Thomas Liebel und Bjarne Müller (HZA MS)



# BowlPLAY in Leipzig

## Ortsverband besuchte Anwärtnerinnen und Anwärter

von Florian Altmeyer

Am 27. November 2024 war der Ortsverband Dortmund zu Besuch bei den Anwärtnerinnen und Anwärtern des Einstellungsjahrgangs 2024 (mD) und hat zum „Bowl & Lunch“ in den Sachsenpark eingeladen.

Zwei Stunden lang konnten die Nachwuchskräfte ihr Geschick beim Bowling testen und hatten mächtig Spaß. Auch so manches Bowlingtalent kam dabei zum Vorschein.

Nach dem Bowling wechselte die Gruppe die Location. Im Grand Canyon, dem American Diner vor Ort, stärkten sich alle bei einem leckeren Buffet.

Der Abend war eine schöne Abwechslung zum Ausbildungsalltag am Bildungszentrum Leipzig. Zahlreiche Fragen rund um die Ausbildung, aber auch über die Zeit danach, konnten die BDZler beantworten. Viele weitere nette Gespräche ließen den Abend zu schnell vergehen.

Für den BDZ Dortmund (Jugend) waren Florian Altmeyer, Luna Gerstenberger und Malvin Wrobe vor Ort dabei.

BDZ – Uns ist kein Weg zu weit!

*Habt ihr weitere Ideen für gemeinsame Events? Einfach Vorschlag an [bdz-dortmund@web.de](mailto:bdz-dortmund@web.de) senden!*



# Recht und Wissen

## Schadensersatz Auto durch Waschanlage be- schädigt - Betreiber haftet

Wird ein serienmäßig hergestelltes Auto in der Waschanlage beschädigt, dann ist davon auszugehen: Es liegt an der Waschanlage und der Betreiber ist verantwortlich. Der Bundesgerichtshof (BGH) verurteilte den Inhaber einer Portalwaschanlage dazu, 3.338 Euro an den Besitzer eines Range Rover Sport HSE zu zahlen. Der serienmäßige Spoiler des Wagens war beim Waschen abgerissen. Bei Streit um Schadensersatz muss eigentlich der Geschädigte beweisen, dass ein Verschulden vorliegt. Waschanlagen müssen aber für Serienfahrzeuge geeignet sein, fanden die Richter am BGH. Wird ein solches beschädigt, muss deshalb der Betreiber nachweisen, dass seine Anlage geeignet war und richtig funktioniert hat.

Bundesgerichtshof  
Az. VII ZR 39/24

**B D Z**

**Gut beraten!**

## Schadensersatz Fahrradfahrerin bekommt Recht

Eine Autofahrerin forderte nach einem Unfall rund 1.200 Euro Schadensersatz von einer Radfahrerin, weil die den vorgeschriebenen Radweg nicht genutzt hatte. Das Landgericht Hanau wies die Klage zurück und entschied: Die Autofahrerin haftet allein. Sie hatte beim Herausfahren aus einem Grundstück die Vorfahrt missachtet und ist daher für die Kollision mit der Radfahrerin allein verantwortlich.

Landgericht Hanau  
Az. 2 S 65/22

## Krank Krankschreibung unglaub- würdig

Ein Arbeitnehmer, der in dem Monat vor seinem Ausscheiden und nach Streit mit dem Chef krankgeschrieben wird, muss Zweifel an seiner Glaubwürdigkeit hinnehmen. Das Landesarbeitsgericht Niedersachsen sah den Beweiswert der Krankschreibungen erschüttert. Zumal der Mann keine Angaben zu seiner Er-

krankung machte. Er bekam für den Monat keinen Lohn.

Landesarbeitsgericht Niedersachsen  
Az. 10 Sa 699/23

## Nachbarschaftsrecht Zigarettenqualm: Vermieter in der Pflicht

Dringt Zigarettenrauch aus einer Nachbarwohnung in die eigene, kann dies eine Mietminderung von bis zu 20 Prozent rechtfertigen. Außerdem haben Mieterin und Mieter einen Anspruch auf Beseitigung des Mangels durch den Vermieter. Das hat das Amtsgericht Bremen entschieden. Ein Mieter in Bremen hatte geklagt, weil bei geöffneten Fenstern Zigarettenrauch aus der Nachbarwohnung unter ihm in seine Wohnung zog. Das Gericht entschied, zugunsten des Klägers: Der Vermieter muss den Mangel beseitigen, da der Rauch die Wohnqualität erheblich mindert. Außerdem darf der Mieter die Miete um 20 Prozent kürzen, bis die Belästigung durch den Zigarettenqualm abgestellt ist.

Amtsgericht Bremen  
Az. 17 C 332/22 nicht rechtskräftig

Quelle: Stiftung Warentest – Heft 2/2025

## Beamtenrecht

### Wer höhere Bezüge erhält, als ihm zustehen, darf das Geld nicht einfach behalten!

Kleines Versehen, schlimme Folgen: Das Land Schleswig-Holstein zahlte einer Sekundarstufenlehrerin nach einer Änderung ihres Pensums versehentlich rund 400 Euro im Monat zu viel, die Frau bemerkte es aber nicht. Nun soll die Beamtin einen Großteil der am Ende rund 16.000 Euro erstatten – und bekam auch noch ein Disziplinarverfahren obendrein. Sie hätte ihre Bezügemitteilung prüfen und dabei merken müssen, dass sie zu viel Geld bekommt, warf ihr der Dienstherr vor und erteilte ihr einen Verweis.

Das Bundesverwaltungsgericht hob mit Urteil (Az. 2 C 3.24) den Verweis wieder auf. Die Lehrerin habe nur fahrlässig gehandelt; disziplinarwürdig sei der Verstoß gegen die Pflicht zur Meldung überhöhter Bezüge nur bei Vorsatz, urteilte das Gericht.

#### Was gilt bei Überzahlung?

Das passiert immer mal wieder: Der Personalstelle unterläuft ein Fehler und sie überweist einer Mitarbeiterin zu viel Geld. Sowohl bei Angestellten als auch bei Beamten ist das von Rechts wegen eine „ungerechtfertigte Bereicherung“. Die muss die Mitarbeiterin wieder herausgeben. Ausnahme: Wenn sie das Geld verbraucht hat, muss sie es nicht mehr zurückzahlen. Ausnahme von der Ausnahme: Wenn sie wusste oder wissen musste, dass ihr das Geld nicht zusteht, muss sie es auf jeden Fall erstatten, unabhängig davon, ob sie es noch hat. Kompromiss im Fall der Lehrerin: Ein Drittel der Erstattung erließ ihr das Land, die restlichen knapp 11.000 Euro gleicht sie über nun gekürzte Bezüge aus.

#### Was heißt Treuepflicht?

Verwaltungsgerichte urteilten bisher sehr streng: Beamte sind ihren Dienstherrn zur Treue verpflichtet und müssen sich daher melden, wenn der irrtümlich zu viel zahlt. Jetzt bremst sie das Bundesverwaltungsgericht: Disziplinarwürdig sei die Verletzung der Pflicht nur bei Vorsatz. Aktiv werden müssen Beamte nur, wenn der Fehler offenkundig ist – wofür das Gericht eine Abweichung von 20 Prozent ansetzt. Bei der Lehrerin waren es weniger.

Quelle: Stiftung Warentest Heft 2/2025

# Einkommensrunde bei Bund und Kommunen

## Aktive Mittagspausen im Bezirksverband Westfalen

### Ortsverband Münster

BDZ-Mitglieder des Hauptzollamtes Münster und der Generalzolldirektion (Direktion VIII) haben sich am 29. Januar 2025 im Rahmen der Einkommensrunde bei Bund und Kommunen zu einer aktiven Mittagspause im Wendehammer des Linus-Pauling-Weg, in Sicht- und Hörweite beider Liegenschaften, getroffen. Zu der Protestaktion haben der dbb und der Vorsitzende des BDZ Ortsverbands Münster, Matthias Westphal, aufgerufen.

Die rund 20 BDZ-Mitglieder zeigten, dass sie sich für die berechtigten Forderungen des dbb in der aktuellen Einkommensrunde bei Bund und Kommunen einsetzen. Unser BDZ-Mitglied in der Bundestarifkommission, Adelheid Tegeler, informierte die Teilnehmenden über den aktuellen Sachstand in der Tarifrunde.

Dabei kritisierte sie in ihrer kämpferischen Rede die Haltung der Arbeitgeberseite in der ersten Verhandlungsrunde. Die Mittagspause endete mit einer wärmenden Erbsensuppe für die Teilnehmenden!



### Ortsverband Paderborn

Der Vorsitzende des Ortsverbands Paderborn, Matthias Grieger, hat am 10. Februar 2025 zu einer aktiven Mittagspause aufgerufen, um noch einmal den Druck für die Verhandlungen in der Einkommensrunde zu erhöhen. Zahlreiche BDZ-Mitglieder der FKS Paderborn haben teilgenommen und wurden durch die stellv. BDZ-Bundesvorsitzende (Adelheid Tegeler) unterstützt. Als Mitglied der Bundestarifkommission gestaltet Adelheid Tegeler die Tarifverhandlungen aktiv mit!

Die Paderborner BDZ-Mitglieder stehen fest hinter den Forderungen der Tarifbeschäftigten und der Beamtinnen und Beamten, was sich an diesem Tag wieder einmal zeigte.

Im Anschluss hat der OV Paderborn frische Waffeln gebacken und an die Teilnehmenden verteilt!

### Ortsverband Bielefeld

Am 11. Februar 2025 hat die dbb Gewerkschaft komba zu einer Mahnwache vor dem Bielefelder Rathaus aufgerufen. Der BDZ Ortsverband Bielefeld beteiligte sich und war mit Mitgliedern vor Ort dabei.

Die BDZ-Ortsverbandsvorsitzende, Caroline Schadwinkel, hat zuvor die Bielefelder Mitglieder aufgefordert, sich zusammen für die Forderungen des dbb stark zu machen. Die gemeinsame Aktion von komba und BDZ hat wieder einmal gezeigt, dass wir stark sind, gemeinsam aber stärker. Am Rande der Aktion wurden viele nette Gespräche geführt und so mancher gewerkschaftliche Kontakt geknüpft.



**Ortsverband Dortmund**

Beim Hauptzollamt Dortmund hat der BDZ-Ortsverbandsvorsitzende, Florian Altmeyer, zu einer aktiven Mittagspause am 12. Februar 2025 aufgerufen. Über 40 BDZ-Mitglieder beteiligten sich an der Protestaktion. Deutliche Worte fand Adelheid Tegeler in Richtung Verhandlungspartner bei Bund und Kommunen auch in Dortmund. Dass die erste Verhandlungsrunde wieder einmal ohne Angebot der Arbeitgeberseite beendet wurde, lässt die fehlende Wertschätzung gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen erkennen. Auch die Dortmunder BDZ-Mitglieder zeigten durch ihre Teilnahme an der aktiven Mittagspause deutlich, dass sie die Forderungen weiterhin unterstützen. Abschließen hat der Ortsverband zu einer leckeren Currywurst eingeladen!



Die Protestaktionen in Bielefeld, Dortmund, Münster und Paderborn zeigten wieder deutlich, dass wir BDZler bereit sind, unsere berechtigten Forderungen in der Einkommensrunde mit Nachdruck zu vertreten und auch weitere Veranstaltungen und Warnstreiks unterstützen werden!



**Kooperationspartner  
des  
BDZ Bezirksverband  
Westfalen**







**Der Hattrick für Zollbeamte**  
 ✓ Weniger zahlen. ✓ Exklusive Vorteile. ✓ Mehr Leistung.

Empfohlen vom: 



Wir dürfen seit der letzten Ausgabe des „Zoll in Westfalen“ insgesamt

**18** Neumitglieder begrüßen!

**Willkommen im BDZ Westfalen!**

# Ortsverband BWZ Münster Jährliches Grillfest im September

von Thomas Rasche

Bereits am 18. September 2024 fand das jährliche Grillfest des Ortsverbands BWZ Münster statt. Wie im vergangenen Jahr trafen sich die Mitglieder in der Kleingartenanlage Südhöhe.

Die Kolleginnen und Kollegen konnten sich über ein reichhaltiges Grill- und Salatbuffet freuen und tauschten sich bei bestem Wetter über anstehende oder vergangene Urlaube, die Herausforderungen des Arbeitsplatzes oder die Pensionierung aus. Wie immer wurde viel gelacht, über alte Zeiten gesprochen und weitere Aktivitäten in kleiner und großer Runde geplant.

Was an diesem Tag noch niemand wissen konnte, dass es das letzte Grillfest mit unserem lieben Kollegen Fritz Spill war, der Mitte Oktober plötzlich und unerwartet verstorben ist. Schön, dass wir nochmal mit ihm zusammensitzen und scherzen konnten. „Fritz, wir essen nächstes Jahr mindestens eine Bratwurst für dich mit!“



# Ortsverband Münster Erster Donnerstag im November: Senioren-Café!

von Adelheid Tegeler

Immer am ersten Donnerstag im November treffen sich viele ehemalige Beschäftigte der alten OFD Münster zu einem gemütlichen Nachmittag im Tibus-Café, mitten in Münster. So auch am 7. November 2024.

Adelheid Tegeler, die diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem HZA Münster organisiert, bat zu Beginn ihrer kurzen Begrüßungsrede um ein kurzes Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres. Dabei erwähnte sie insbesondere den ehemaligen Kollegen Bernhard Laus. Kollege Laus war beruflich lange Jahre in der ehemaligen Bundeskasse Münster tätig. Gewerkschaftlich war er über viele Jahre im BDZ (Bezirks- und Ortsebene) engagiert. Leider konnte der stellv. Leiter des HZA Münster nicht an der Veranstaltung teil-

nehmen, da die aktuellen Entwicklungen in Berlin dies zeitlich nicht zuließen.

Der BDZ Münster unterstützte die Veranstaltung im Tibus-Café mit einem finanziellen Zuschuss. Außerdem hat der Ortsverband die Saalmiete übernommen, wofür die Seniorinnen und Senioren sich bei Adelheid Tegeler bedankten. Es war wieder einmal ein schöner Nachmittag. Alle freuen sich schon auf das nächste Novembertreffen am 6. November 2025.

Bei Kaffee und Kuchen fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.



# Ortsverband Bielefeld

## Erfolgreiche Jugend- und Auszubildendenversammlung

von Michael Manhold

Bei der im Dezember 2024 durchgeführten Jugend- und Auszubildendenversammlung beim HZA Bielefeld begrüßte die örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretung (öJAV) rund 29 Nachwuchskräfte, nahezu alle jungen Kolleginnen und Kollegen, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Praxisphase ihrer Ausbildung oder ihres Studiums beim HZA Bielefeld befanden. Nach einer umfangreichen Vorstellung der öJAV und seiner Aufgaben, wurde eine anonyme Umfrage mittels Mentimeter durchgeführt. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für eine offene und vertrauensvolle Diskussion, welche vom Vorsitzenden der öJAV, Michael Manhold (BDZ), moderiert wurde. Die Versammlung wurde durch Grußworte von Michelle Hartlieb (BJAV, BDZ) und dem Leiter des Hauptzollamtes Bielefeld, Herrn Arnd Hilwig, ergänzt.

Besonders positiv hervorzuheben war, dass bestehende Herausforderungen in einem geschützten Rahmen offen angesprochen wurden. Herr Hilwig zeigte sich dankbar für die ehrlichen Rückmeldungen seitens der jungen Kolleginnen und Kollegen und versicherte, die angesprochenen Themen im Rahmen seiner Möglichkeiten anzugehen. Diese erfolgreiche Jugend- und Auszubildendenversammlung unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des direkten Austauschs zwischen den Nachwuchskräften, der Interessenvertretung und der Leitung. Die große Teilnahme ist zudem eine klare Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit der vom BDZ geführten öJAV in Bielefeld.

*Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung beim HZA Bielefeld – Michael Manhold (BDZ)*



# Mitgliederwerbung lohnt sich!

## Ortsverband führte eine Werbeaktion für Mitglieder durch

von Caroline Schadwinkel

In der Vorweihnachtszeit startete der Ortsverband Bielefeld eine kleine Werbeaktion für seine Mitglieder. Jedes Mitglied, welches bis zum Jahresende 2024 ein neues Mitglied für den BDZ geworben hat, erhielt die Chance auf den Gewinn eines von zwei 50-Euro oder 25-Euro Gutscheins seiner Wahl. Und so wurde für den BDZ, der einzigen Fachgewerkschaft in der Zollverwaltung, fleißig die Werbetrommel gerührt und einige interessante Gespräche geführt.

Schlussendlich waren die Kollegin Katja Menkhoff und der Kollege Sascha Gawenda in ihrem Werben erfolgreich und konnten Neumitglieder von einem Beitritt in den BDZ überzeugen. Beide erhielten jeweils einen 50 Euro-Amazon-Gutschein, der von der Vorsitzenden des Ortsverbands Bielefeld, Caroline Schadwinkel, persönlich überreicht wurde. Der Ortsverband Bielefeld wünscht viel Freude beim Geldausgeben. Auch der stellvertretende OV-Vorsitzende, Andreas Fabig, konnte

eine Kollegin von unserer Gewerkschaft überzeugen, er verzichtete jedoch auf seinen Gutschein zugunsten der Ortsverbandskasse. Wir bedanken und recht

herzlich bei der Werberin und den Werbern für ihr Engagement im BDZ! Die Neumitglieder heißen wir herzlich willkommen im Ortsverband Bielefeld!



**Ortsverband Bielefeld**

# Ortsverband Dortmund

## Dienststellenbesuch an Heiligabend - Schon Tradition!

von Florian Altmeyer

**Der BDZ-Ortsverbandsvorsitzende war an Heiligabend vor Ort bei der Kontrolleinheit Flughafen Reise**

Traditionell besuchte der BDZ-Ortsverbandsvorsitzende, Florian Altmeyer, die Kolleginnen und Kollegen der Kontrolleinheit Flughafen Reise, die an Heiligabend den Dienstbetrieb aufrechterhalten, während die meisten Zöllnerinnen und Zöllner diesen Tag frei haben und mit ihren Familien verbringen können. Wie immer überreichte der BDZ kleine Präsente als Dankeschön und wünschte einen ruhigen Dienst und besinnliche Weihnachten.



## Ortsverband spendete für Leichtathletikkinder

von Florian Altmeyer

**Der BDZ-Ortsverband Dortmund unterstützte die Weihnachtsmann-Gehilfenprüfung des TG-Heeren-Werve und spendete Taschenlampchen für die Leichtathletikkinder.**

Im Dezember fand für über 20 Kinder des TG-Heeren-Werve die jährliche TG-Weihnachtsmanngehilfen-Prüfung statt. Die Kinder wurden in verschiedenen Aufgaben geprüft, die der Weihnachtsmann und seine kleinen Gehilfen in der Weihnachtszeit zu erledigen haben. Natürlich haben

alle Kinder die Prüfung bestanden, so auch die Rückmeldung vom Weihnachtsmann selbst, der die Übungen heimlich beobachtet hat. Alle erhielten eine entsprechende Urkunde.

Der BDZ-Ortsverband Dortmund unterstützte gerne die Aktion. Alle Weihnachtsmann-Gehilfen erhielten eine kleine Taschenlampe, damit sie in der Weihnachtsnacht den Weg zu den anderen Kindern finden konnten.



## Ausflug ins Apothekenmuseum Dortmund

von Stefan Walter



Am 7. Februar 2025 fand ein Ausflug des Ortsverbands Dortmund ins Apothekenmuseum statt. Das private Apothekenmuseum ist mit über 15.000 Exponaten die größte pharmaziehistorische Sammlung im deutschsprachigen Raum. Den BDZ-Mitgliedern wurde bei der Führung in 13 verschiedenen Räumen ein beeindruckender Einblick in die Geschichte der Pharmazie gegeben. Die eindrucksvollen Exponate der Ausstellung begeisterten die Teilnehmenden

und führten zu einer kleinen Zeitreise in die Vergangenheit. Neben historischen Arzneien, kostbaren Ausstellungsstücken und einer Dauerleihgabe des HZA Dortmund konnte so manches skurrile Exponat bestaunt werden.

Nach der 90-minütigen interessanten und kurzweiligen Führung hat der Ortsverband Dortmund in ein griechisches Restaurant eingeladen und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedankten sich für den Nachmittag und freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung.

BDZ Dortmund – Für euch da!

# Ortsverband Paderborn

## Mitgliederversammlung entlastete Vorstand

von Matthias Grieger

Der Ortsverband Paderborn hatte zur Mitgliederversammlung am 14. November 2024 ins Restaurant „Dörenhof“ eingeladen.

An der Mitgliederversammlung haben zahlreiche BDZ-Mitglieder teilgenommen. Der Ortsverbandsvorsitzende, Matthias Grieger, ging in seinem Rechenschaftsbericht auf die stattgefundenen Veranstaltungen des Jahres ein. Nachdem der Kassierer den Kassenbericht vorgetragen hat und die Kassenprüfer die ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten, wurde der Vorstand für das Jahr 2024 entlastet.

Anschließend gab der Bezirksverbandsvorsitzende (Stefan Walter) einen Überblick über die aktuelle gewerkschaftliche und politische Lage ab. Anschließend standen noch Anträge zur Beschlussfassung an. Ein weiterer Tagesordnungspunkt befasste sich intensiv mit der Analyse der Personalratswahl 2024.

Feierlich wurde es bei der Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende des Ortsverbands Paderborn dankte Nadine Post und René Klinger für 25 Jahre Mitgliedschaft im BDZ. Er übereichte die Dankurkunde und die Ehrennadel.

Bevor die Mitgliederversammlung gemeinsam zum Abendessen übergang, gab es noch einen informativen Vortrag des Kooperationspartner Swiss Life zum Thema Altersvorsorge.



### WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN MITGLIEDER

**EBERHARD LEWINSKI**  
BIELEFELD  
21.01.1932 - 30.04.2024

**HEIKE HARFORTH**  
ARNSBERG  
28.08.1966 - 12.11.2024

**BARBARA LAUBE**  
OERLINGHAUSEN  
18.09.1960 - 25.11.2024

**UDO NAUHART**  
UNBEKANNT  
03.11.1932 - 26.11.2024

**JOACHIM ASCHHOFF**  
DORTMUND  
25.05.1943 - 24.12.2024

**BERND WILLI MÖLLER**  
IBBENBÜREN  
31.03.1940 - 29.12.2024

**MEINHARD JOACHIM**  
JACKSTADT  
GRONAU  
02.11.1943 - 04.01.2025



**SwissLife**

Wünschen auch Sie eine individuelle Beratung durch unseren Kooperationspartner SwissLife Select?

Ansprechpartner:

Uwe Stork – Finanzberater  
Dr. Rörig Damm 66  
33102 Paderborn  
Tel.: 0172 521 3238



## Ausflug des BDZ Westfalen

„Auf den Spuren der Römer“

vom

**3. bis 5. Oktober 2025**

Liebe BDZ-Mitglieder!

Im Oktober lädt der BDZ Bezirksverband Westfalen wieder zu einer Ausflugsfahrt ein. Die Reise führt uns nach Trier in die schöne Weinregion an der Mosel.

Unter dem Motto „Auf den Spuren der Römer“ wollen wir Trier entdecken und erleben. Der gemeinsame Spaß und die Gastlichkeit stehen hierbei im Vordergrund.

Geplant ist eine Stadtführung, der Besuch des ältesten Weinkellers Deutschlands und natürlich eine zweistündige Schifffahrt auf der Mosel. Darüber hinaus erwarten uns weitere Programmpunkte.

Anmeldungen sind schriftlich bis zum **31.05.2025** (Anmeldeformular) möglich.

Bei Fragen rund um die Reise stehen wir zur Verfügung (0231 / 9571 - 9001 oder Mail: [bdz.westfalen@web.de](mailto:bdz.westfalen@web.de))

Für die Reise steht nur ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung, daher lohnt sich schnell zu sein!

## Ausflug 03. bis 05.10.2025

### Abfahrt

8.30 Uhr ab Dortmund  
ZOB (hinter Hbf)

### Preis

179 € pro Person DZ

279 € pro Person EZ

(Nichtmitglieder 279 € DZ, 349 € EZ)

### Inklusivleistungen

Busfahrt, 2 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel „Park Plaza Trier“, Verpflegung (2 x Abendessen) sowie alle Führungen, Besichtigungen und die Moselrundfahrt.

### Anmeldungen

Die unterschriebene Anmeldung per

E-Mail an [bdz.westfalen@web.de](mailto:bdz.westfalen@web.de)

oder auf dem Postweg an:

BDZ Westfalen, Goldammerweg 30, 58455 Witten

### Bei Fragen gerne melden!

0231 / 9571 - 9001

**BDZ**

# ANMELDUNG für den Ausflug „Auf den Spuren der Römer“ vom 3. bis 5. Oktober 2025 nach Trier

**Anmeldeschluss am 31.05.2025**

E-Mail: [bdz.westfalen@web.de](mailto:bdz.westfalen@web.de)

Die unterschriebene Anmeldung per E-Mail an [bdz.westfalen@web.de](mailto:bdz.westfalen@web.de) oder auf dem Postweg übersenden an: BDZ Westfalen, Goldammerweg 30, 58455 Witten



**Hiermit melde ich mich verbindlich für den Ausflug „Auf den Spuren der Römer“ des BDZ Westfalen vom 3. bis 5. Oktober 2025 nach Trier an.**

Name, Vorname	
Mitglied im BDZ (ja/nein)	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Telefon tagsüber	
Telefon mobil	
E-Mail	

Die Einladung habe ich gelesen. Ich erkläre, dass ich grundsätzlich mit Übernachtungen in Doppelzimmern im Hotel „Park Plaza“ einverstanden bin.

Ich möchte gerne mit \_\_\_\_\_ im Doppelzimmer untergebracht werden.

Eine Unterbringung im Einzelzimmer ist begrenzt möglich. Ich erkläre, dass ich bei einer Unterbringung im Einzelzimmer den entsprechenden Aufpreis (siehe unten) entrichten werde.

Die An- und Abreise zum Abfahrtsort erfolgt auf eigene Kosten.

**Bitte zutreffendes ankreuzen:**

<input type="checkbox"/>	<b>Pauschalpreis Doppelzimmer als Mitglied im BDZ</b>	<b>179,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Pauschalpreis Doppelzimmer Nichtmitglied</b>	<b>279,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Pauschalpreis Einzelzimmer als Mitglied im BDZ</b>	<b>279,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Pauschalpreis Einzelzimmer Nichtmitglied</b>	<b>349,00 EUR</b>

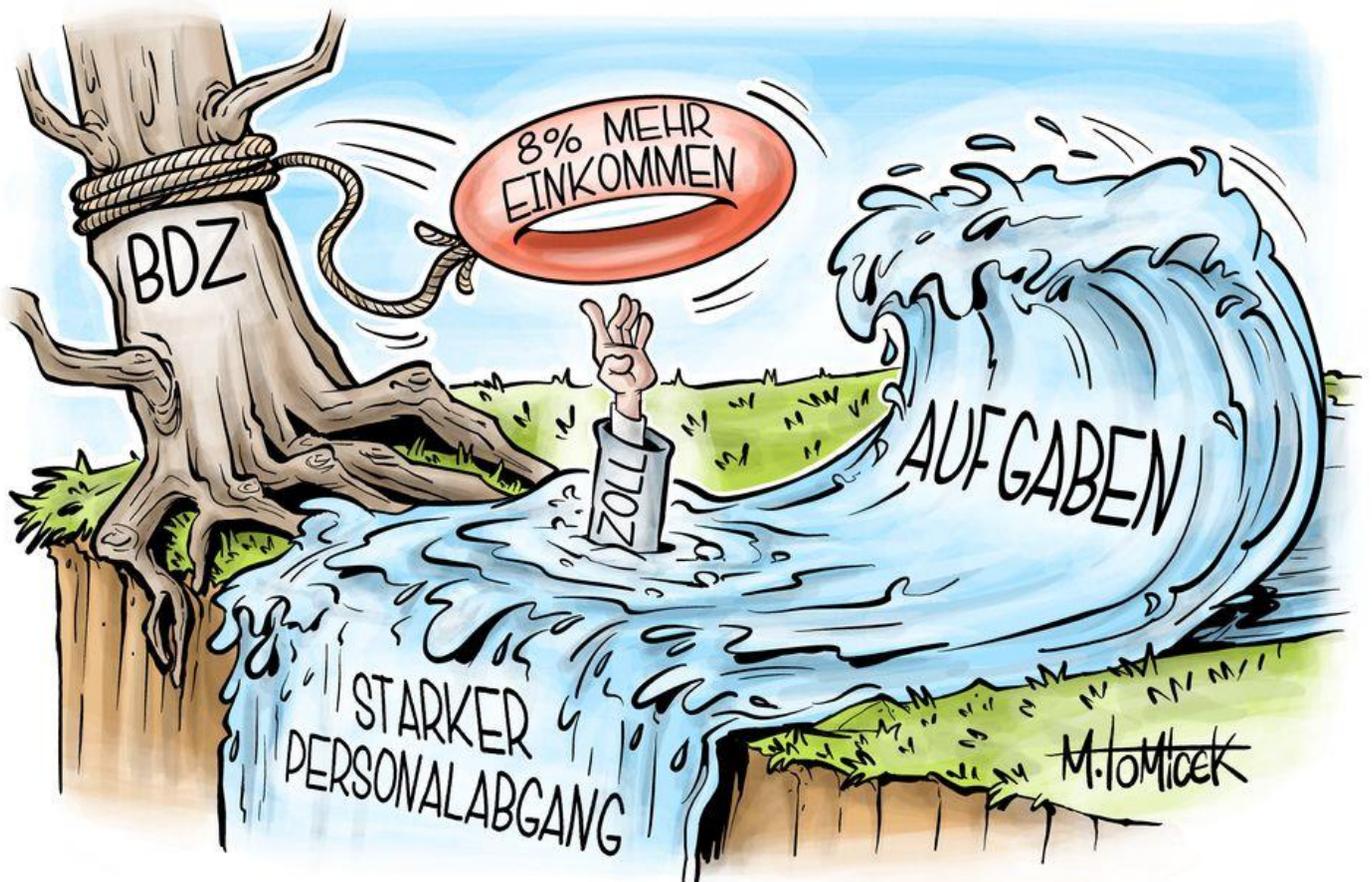
Informationen zur Zahlungsweise werden umgehend nach der Anmeldefrist erteilt. Eine Bestätigung der Anmeldung wird nach Zahlungseingang per E-Mail versandt. Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, behält sich der Bezirksverband eine Auswahl unter den Anmeldungen vor, sollten mehr Meldungen als mögliche Teilnehmerplätze vorliegen. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmegebühr auch bei einer kurzfristigen Absage fällig wird, da die Kosten bereits mit der Buchung entstehen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



ALLE FÜR EINEN



JETZT HANDELN...